

## **Protokoll**

über die **Sitzung des Schulausschusses** in der Wahlperiode 2021/2026 am **Montag, dem 21.11.2022, um 18:00 Uhr**, im Rathaussaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmende:

### **Vorsitzender**

Axel Hohnholz

### **Mitglieder des Ausschusses**

Arno Frahmann

Jürgen Kuhlmann

Jonah Wichmann

Annelene Frerichs

Lina Bischoff

Björn Görner

digital

Roland Jacobs

Ralf Andre Krallmann

### **Mitglieder mit Grundmandat**

Thomas Apitzsch

### **Vertretung des Gemeindeelternrates**

Ariane Joost

### **Vertretung der pädagogischen Fachkräfte**

Christian Pagels

### **Es fehlt / Es fehlen:**

Fynn Freke

Vertretung der Schülerschaft

### **Von der Verwaltung**

Petra Knetemann

Sandra Gebken

Dirk Sander

Jens Schöbel

Vanessa Kauf

Angelika Lange

Bürgermeisterin (BMin) bis TOP 6 einschl.

Sachgebietsleiterin Hoch- und Tiefbau,

Gebäudemanagement (M.Eng.)

Fachbereichsleiter II - Bildung, Ordnung und  
Soziales (FBL)

Sachgebietsleiter Bildung, Sport und Kultur (SGL)

digital - Öffentlichkeitsarbeit

Protokollführerin

## **TAGESORDNUNG**

### **A. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Schulausschusses am 05.07.2022

4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
5. Einwohnerschaftsfragestunde
6. Vorstellung der Ausführungsplanung des Neubaus an der GOBS Friedrichsfehn  
Vorlage: 2022/FB III/3906
7. Grundschulen Jeddelloh und Osterscheps;  
Einführung der offenen Ganztagsbeschulung  
Vorlage: 2022/FB II/3928
8. Anfragen und Hinweise
- 8.1. Schulbushaltestelle Hogenset, Husbäke
- 8.2. Klimaschutzkonzept im Schulunterricht
- 8.3. Digitale Tafeln
- 8.4. Sachstand Werkräume Edewechter Oberschule
- 8.5. Sekretärinnenstunden an Schulen
- 8.6. Auswirkungen Änderung Beschulung Astrid Lindgren-Schule
9. Einwohnerschaftsfragestunde
- 9.1. Sachstand Werkräume Edewechter Oberschule
- 9.2. Warmwasserabstellung in Schulen
- 9.3. Sekretärinnenstunden an Schulen
- 9.4. Digitale Tafeln
10. Schließung der Sitzung

**TOP 1:**  
**Eröffnung der Sitzung**

Ausschussvorsitzender (AV) Hohnholz eröffnet um 18.00 Uhr die heutige Sitzung des Schulausschusses, begrüßt alle Anwesenden und weist darauf hin, die Sitzung werde gem. § 19 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates für die Wahlperiode 2021/2026 mittels Aufnahmegerät aufgezeichnet. Diese Aufnahme werde nach Genehmigung des Protokolls dieser Sitzung gelöscht.

**TOP 2:**  
**Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

AV Hohnholz stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, der Schulausschuss beschlussfähig ist und nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren werden soll. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

**TOP 3:**  
**Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Schulausschusses am 05.07.2022**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**TOP 4:**  
**Mitteilungen der Bürgermeisterin**

Die Mitteilungen der Bürgermeisterin sind diesem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

**TOP 5:**  
**Einwohnerschaftsfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 6:**  
**Vorstellung der Ausführungsplanung des Neubaus an der GOBS Friedrichsfehn**  
**Vorlage: 2022/FB III/3906**

Nach ausführlicher Erläuterung der Vorlage anhand einer Präsentation (Anlage 2 zu diesem Protokoll) durch SGL Gebken stellt sie auf mehrere Verständnisfragen aus der Ausschussmitte klar, die Variante 5 zur energetischen Konzeptionierung sei deshalb letztlich die günstigste Variante, weil die der Aufstellung zugrunde gelegten Energiepreise mittlerweile weiter deutlich gestiegen seien und sich bei gleichbleibendem Investitionsaufwand die Amortisationszeiten dadurch noch einmal verbesserten. Die Verlagerung der einschlägigen Technik in den Hausmeisterraum wirke sich nicht preissteigernd aus, weil hierdurch die Einhausung dieser Technik auf dem Dach entfalle, an die Statik des Daches geringere Anforderungen gestellt würden und zudem mehr Platz für die Photovoltaikanlage bleibe. Ob die Akustik im Bereich Lehrerstützpunkt durch den Einbau von Glatdecken im Zusammenspiel mit einem Linoleum-Boden negativ beeinflusst werde, könne im Gespräch mit dem Lehrkörper noch einmal diskutiert und im Zweifel noch angepasst werden. Für den Einbau der Lüftungsanlage seien derzeit Fördermittel nicht zu akquirieren. Würden in

nächster Zeit einschlägige neue Förderprogramme aufgelegt, werde sich die Verwaltung selbstverständlich um die Mittel bemühen. Auf die Bestandsgebäude würden ausdrücklich aktuell noch keine PV-Anlagen installiert. Der durch die Anlage auf dem Neubau erzeugte Strom reiche mit 123 kWp etwa für den Energiebedarf des Neubaus und zum Teil für die Versorgung der Mensa und der Grundschule aus, so dass eine Einspeisung in das öffentliche Netz nicht vorgesehen sei. Ein Speicher sei derzeit ebenfalls nicht geplant, weil der produzierte Strom jeweils sofort verbraucht werden könne. Eine Möglichkeit zur Nachrüstung sei jedoch in den Planungen enthalten. Im Übrigen entwickelten sich die Speichermedien aktuell in raschen Schritten weiter, weshalb ein Einbau von Speichern ggf. bei zusätzlichen PV-Anlagen auf den Bestandsgebäuden wieder geprüft werden könne.

Zum Thema Baustraßen bzw. Baustellenverkehr werden aus der Ausschussmitte verschiedene Fragen gestellt bzw. Ansichten geäußert, auf die verwaltungsseits ausgeführt wird, die Zuwegung über die Hol- und Bringzone solle ausschließlich den Schulkindern zur Verfügung stehen und werde derzeit bis zum Schotterbelag ertüchtigt. Der Baustellenverkehr werde ausdrücklich nicht über den Schulhof geführt, sondern fließe über den Birkenweg zur Schule und über den Sperberweg und den Fasanenweg wieder ab. Gewisse Abschnitte der umliegenden Straßen würden für bestimmte Nutzende gesperrt, um Konfliktsituationen zwischen Schul- und Baustellenverkehr zu verhindern. Dabei müsse aber auch auf ausreichend Rangiermöglichkeiten für Baustellenfahrzeuge geachtet werden. Die bisherige Baustellenzufahrt zur Schaffung des Ganztagsbereichs werde dauerhaft, aber in reduzierter Form bleiben und die Außenflächen wieder für eine Nutzung durch die Schulkinder hergestellt. SGL Schöbel ergänzt, im Bereich der Sporthalle und des Jugendzentrums stünde ausreichend Platz für Lehrer-, Eltern- und Schulkinderverkehr zur Verfügung. Im Zusammenspiel mit der Zuwegung von der Bushaltestelle über die Hol- und Bringzone und den Fußweg entlang der Sporthalle sei die Schule sodann von drei Seiten ohne Beeinflussung durch den Baustellenverkehr erreichbar. Der sogenannte Blaue Weg sei vor Zeiten gesperrt worden, um unerwünschte Zutritte zu verhindern. Ob dieser für die Dauer der Bautätigkeiten wieder freigegeben werden könne, müsse noch geklärt werden.

Abschließend weist Grundmandatar Apitzsch zu dieser Thematik darauf hin, für die verschiedenen Gewerke müssten ausreichend Parkflächen zur Verfügung gestellt werden.

Zu Fragen nach der zeitlichen Planung der Maßnahme führt SGL Gebken aus, derzeit werde der Bauantrag vom Landkreis Ammerland geprüft. Im Falle einer baldigen Genehmigung könnten sodann Anfang 2023 die Leistungsverzeichnisse fertiggestellt und die Ausschreibung angestoßen werden. Wann der Neubau letztlich fertig gestellt sein könne, hänge von so vielen Faktoren ab, dass hierzu noch keine Prognose abgegeben werden könne. Der in einer Planzeichnung dargestellte Technik- und Werkraum über dem neuen Trakt 3 stelle lediglich eine vom Architekten erdachte Option für eine künftige Weiterentwicklung des Campus dar. Aktuell stünde ein solches Gebäude aber nicht zur Debatte.

Letztlich wird der Bericht vom Ausschuss

- zur Kenntnis genommen -

**TOP 7:**  
**Grundschulen Jeddelloh und Osterscheps;**  
**Einführung der offenen Ganztagsbeschulung**  
**Vorlage: 2022/FB II/3928**

SGL Schöbel erläutert die Vorlage und zeigt in einer Präsentation den Lageplan der für die Ganztagsbeschulung in Osterscheps vorgesehenen Räumlichkeiten (Anlage 3 zu diesem Protokoll).

Für die Gruppe CDU/Bündnis 90/Die Grünen unterstützt RH Kuhlmann die Beschlussempfehlung hinsichtlich der Schule Osterscheps. Bzgl. der Jeddelloher Schule bittet er, den Arbeitskreis erst dann zu beteiligen, wenn alle einschlägigen Kriterien, z. B. bautechnische Belange und Lage im Gelände sowie insbesondere in Zusammenarbeit mit der Landesschulbehörde das Raumbuch bekannt sind.

FBL Sander sichert diese Vorgehensweise zu. Begehungen mit einer Vertretung der Landesschulbehörde hätten bereits stattgefunden.

RF Bischoff unterstützt namens Ihrer Gruppe SPD/FDP beide Anträge vollumfänglich. Auf ihre Nachfragen wird verwaltungsseits bestätigt, bzgl. der Schule Osterscheps werde der erforderliche Antrag bis Ende d. M. gestellt werden. Seitens der Jeddelloher Schule werde eine Aufnahme des Ganztagsangebot ab August 2024 angestrebt, verwaltungsseits werde jedoch mit einer längeren Planungs- und Bauphase gerechnet, weshalb der entsprechende Antrag sodann zeitlich passend gestellt werde. Ähnlich wie von der Schule Jeddelloh gefordert, sei auch in der Schule Osterscheps Inklusion selbstverständlich ein Thema. Dort stünden allerdings auch für diese Zwecke ausreichend Räumlichkeiten zur Verfügung.

Herr Pagels weist darauf hin, mit steigender Schulkinderzahl könne in Osterscheps durchaus das Erfordernis der Dreizügigkeit in Betracht kommen, was sodann die Nutzbarkeit etlicher Räumlichkeiten für andere Zwecke einschränke. Hierauf erwidert SGL Schöbel, anhand der derzeit bekannten Schülerzahlen, wenn auch eine Fortschreibung des Demografiegutachtens noch fehle, sei in den nächsten sechs Jahren ein leichter Anstieg der zu beschulenden Grundschul Kinder zu erwarten. Das Erfordernis einer vollumfänglichen Dreizügigkeit der Grundschule Osterscheps lasse sich daraus jedoch nicht ableiten. Allenfalls eine temporäre Dreizügigkeit maximal zweier Jahrgänge könne in diesem Zeitraum notwendig werden. Hierzu trage insbesondere der Umstand bei, dass bislang manche Schulkinder aufgrund des in Osterscheps noch fehlenden Ganztagsangebotes in Edewecht beschult seien. Diese Abwanderung werde bei Einrichtung eines Ganztagsangebots in Osterscheps sicherlich enden.

Auf RH Frahmans Fragen teilt SGL Schöbel mit, der auf dem Plan in Rot dargestellte Platzhalter gelte einem ggf. nachzurüstenden Fahrstuhl. Aktuell bestehe allerdings noch kein Erfordernis zum Einbau. Der Einbau zweier Lehrküchenzeilen in einen anderen Raum werde dem Grunde nach unterstützt, unterliege jedoch in Anbetracht der allgemein bekannten finanziellen Unwägbarkeiten dem Finanzierungsvorbehalt.

Sodann unterbreitet der Ausschuss dem Rat über den VA folgenden

### **Beschlussvorschlag:**

- 1. Für die Konkretisierung des notwendigen Baubedarfs zur Einführung der offenen Ganztagschule an der Grundschule Jeddelloh wird zeitnah der Arbeitskreis „Schulentwicklung“ einberufen.*
- 2. Der Einführung der offenen Ganztagschule an der Grundschule Osterscheps zum Beginn des Schuljahres 2023/24 mit einem Betreuungsumfang von vier Nachmittagen wird zugestimmt.*

- einstimmig -

### **TOP 8:**

#### **Anfragen und Hinweise**

#### **TOP 8.1:**

##### **Schulbushaltestelle Hogenset, Husbäke**

RH Kuhlmann wurde von Anwohnenden darauf hingewiesen, die Schulbushaltestelle Hogenset Höhe Hausnr. 18/18a sei marode und dadurch nicht mehr standsicher. Zudem würde derzeit noch der für die Beleuchtung benötigte Strom von der nahegelegenen Bauerei bezogen, die mittlerweile nicht mehr bewirtschaftet werde. Diesbezüglich solle die Verwaltung über eine alternative Stromversorgung nachdenken. In diesem Zusammenhang wurde zudem auf eine nahegelegene stehende Eiche verwiesen, die durch ihre Neigung Richtung Gebäude ggf. eine Gefährdung bedeute, weshalb auch diesbezüglich eine Prüfung der Verwaltung gewünscht werde.

#### **TOP 8.2:**

##### **Klimaschutzkonzept im Schulunterricht**

RH Frahmann wünscht sich, das gemeindliche Klimakonzept möge in die Lehrpläne der gemeindlichen Schulen integriert werden.

#### **TOP 8.3:**

##### **Digitale Tafeln**

SGL Schöbel teilt auf Herrn Pagels Nachfrage mit, auf die einschlägige Ausschreibung seien neun Angebote eingegangen, die derzeit vom externen Dienstleister noch detailliert überprüft und in einem Vergabevorschlag münden würden. Die Verwaltung hoffe, nach Auftragserteilung im ersten Quartal 2023 die Installierung der Tafeln umsetzen zu können. Eine Beschattung sei im Zusammenhang mit den Tafeln derzeit noch nicht thematisiert. Diesbezüglich müsse ggf. im Einzelfall reagiert werden.

Auf RH Krallmanns in diesem Zusammenhang gestellte Nachfrage führt SGL Schöbel aus, bis auf die Schule Osterscheps seien mittlerweile alle Schulen ans Glasfasernetz angeschlossen, wenn auch noch nicht überall der Anschluss umgesetzt sei. Für die Schule Osterscheps erhoffe sich die Verwaltung eine ausreichende Beteiligung der umliegenden Einwohnerschaft an der Möglichkeit, im Rahmen des „Weißen-Flecken-Programms“ einen Glasfaseranschluss zu erhalten, so dass ein entsprechender Ausbau über die Firma Epcan ermöglicht werden könne.

#### **TOP 8.4:**

##### **Sachstand Werkräume Edewechter Oberschule**

RH Frahmann bittet um einen Sachstand zur Ertüchtigung der Werkräume an der Edewechter Oberschule.

SGL Gebken führt aus, die erforderlichen personellen Ressourcen seien hierfür aktuell aufgrund der vordringlichen energetischen Maßnahmen nicht vorhanden und die finanziellen Ressourcen unklar. Für 2023 seien derzeit die Mittel für den Architektenwettbewerb und die Erarbeitung der Leistungsverzeichnisse eingeplant, weshalb in der Folge mit der Maßnahmenumsetzung begonnen werden könne. Die Fortführung der Maßnahme hänge sodann von vielen Faktoren ab.

#### **TOP 8.5:**

##### **Sekretärinnenstunden an Schulen**

Auf Nachfrage Herrn Pagels erläutert SGL Schöbel, die einschlägigen Berechnungsgrundlagen, die im Übrigen ammerlandweit angewandt würden, könnten der Grundschule Osterscheps keine weiteren Sekretärinnenstunden zuerkannt werden.

#### **TOP 8.6:**

##### **Auswirkungen Änderung Beschulung Astrid Lindgren-Schule**

Herr Pagels befürchtet, die landkreisseitigen Überlegungen zur Umstrukturierung der Astrid Lindgren-Schule würden sich negativ auf die Schullandschaft Edewechts auswirken.

FBL Sander führt aus, für das kommende Haushaltsjahr seien beim Kreis zunächst finanzielle Mittel für einschlägige Planungen vorgesehen. Insofern sei noch in keiner Weise bekannt, was letztlich wann und wo umgesetzt werde.

#### **TOP 9:**

##### **Einwohnerschaftsfragestunde**

#### **TOP 9.1:**

##### **Sachstand Werkräume Edewechter Oberschule**

Unter Bezug auf die entsprechende Anfrage zum vorherigen TOP zeigt sich ein Einwohner irritiert, dass die Werkräume der Edewechter Oberschule nicht bereits im kommenden Haushaltsjahr ertüchtigt würden. Würden diese erst 2025 oder gar 2026 fertiggestellt, bedeute dies insgesamt einen bis zu neunjährigen Verzicht auf adäquaten Werkunterricht verbunden mit hohen Investitionen in das derzeitige Provisorium, um wenigstens dieses aufrecht erhalten zu können und zu dürfen. Auch RH Kuhlmann zeigt sich in dieser Hinsicht überrascht und würde eine schnellere Umsetzung begrüßen.

SGL Gebken teilt mit, auch diesbezüglich fehle es an personellen Ressourcen, weshalb günstigstenfalls in 2023 mit dem Beginn der Planungen und in 2024 bzw. 2025 mit der Umsetzung der Maßnahme gerechnet werden könne. FBL Sander

ergänzt, in der mittelfristigen Finanzplanung seien für 2024 und 2025 für die Werkräume der Edewechter Oberschule investive Mittel vorgesehen. Dies bedeute aber nicht zwingend, dass die Maßnahme erst Ende 2025 beendet werde, sondern stelle lediglich den voraussichtlichen Mittelabfluss dar. Es sei oftmals so, dass Rechnungsstellungen und damit auch Zahlungen mit einem erheblichen Zeitverzug erfolgten.

**TOP 9.2:**  
**Warmwasserabstellung in Schulen**

Eine Einwohnerin bittet um Auskunft, ob bedacht worden sei, dass durch die Abstellung des warmen Wassers an den Schulen u. U. teure Schäden an den Leitungen entstünden.

SGL Schöbel führt aus, das warme Wasser sei nicht vollständig abgestellt. Lediglich die Handwaschmöglichkeiten seien auf Kaltwasser umgestellt.

**TOP 9.3:**  
**Sekretärinnenstunden an Schulen**

Eine Einwohnerin bittet um Auskunft, ob aufgrund der kommissarischen Leitung der Osterschepser Schule nicht ausnahmsweise die Sekretärinnenstunden bis zur Neubesetzung der Leitungsposition aufgestockt werden können, weil durch die Schulsekretärin auch Schulleitertaufgaben aufgefangen würden.

Hierzu erläutert SGL Schöbel, eine ausnahmsweise Abweichung an einer Schule führe möglicherweise zu ähnlichen Forderungen anderer Schulen, da Ausnahmetatbestände leicht herzuleiten seien. Im Übrigen sei gewährleistet, dass die Schulsekretärin täglich eine Stunde vor Ort sei und alle Lehrkräfte über I-Serv auf den zur Verfügung gestellten mobilen Endgeräten zeitnah erreichbar seien. FBL Sander ergänzt, Schulleiterstunden lägen in der Zuständigkeit des Landes, weshalb sinnvollerweise dort auf entsprechende Abhilfe gedrungen werden solle.

**TOP 9.4:**  
**Digitale Tafeln**

Eine Einwohnerin bittet darum, nach Einbau der digitalen Tafeln in der Schule Osterscheps weiterhin auch die alten grünen und insbesondere höhenverstellbaren Tafeln behalten zu können. Die dort beschulten Kinder seien im Wachstum sehr unterschiedlich, weshalb die digitalen Tafeln nicht für alle Kinder geeignet seien.

SGL Schöbel bestätigt, dieser Wunsch sei auch bei der im Vorfeld der Sitzung durchgeführten Besichtigung des für das Ganztagsangebot vorgesehenen Traktes der Osterschepser Schule vorgetragen worden. Das Land Niedersachsen gebe vor, die alten Tafeln zu entfernen, wenn digitale eingebaut würden. U. U. sei es aber vielleicht möglich, zumindest einige alte Tafeln zu erhalten.

**TOP 10:**  
**Schließung der Sitzung**

AV Hohnholz schließt die heutige Sitzung um 19.40 Uhr.

Axel Hohnholz  
Ausschussvorsitzender

Petra Knetemann  
Bürgermeisterin

Angelika Lange  
Protokollführerin